

Technisches Merkblatt

STRUKSILON F 510

Zusammensetzung

Reaktives aminofunktionelles Siliconöl

Eigenschaften

Aussehen		farblose Flüssigkeit
Dichte bei 20 °C	[kg/m ³]	970
Dyn. Viskosität bei 25 °C	[mPa*s]	500
Aminzahl	[mg HCl/g]	0,2
pH		8 (1 : 1 mit Wasser)
Physiologisches Verhalten		siehe Sicherheitsdatenblatt
Lagerfähigkeit		mind. 12 Monate bei 25°C in geschlossenen Originalgebinden

Bei den angegebenen Daten handelt es sich um typische Werte. Das vorliegende Merkblatt stellt keine Spezifikation dar. Hinweise zu den Prüfmethode n siehe unser entsprechendes Beiblatt.



Schill + Seilacher "Struktol" GmbH
Moorfleeter Str. 28
D-22113 Hamburg

Fon: +49 40 733 62-0
Fax: +49 40 733 62-194
E-Mail: info@struktol.de
Internet: www.struktol.de

Hinweise für die Anwendung

STRUKSILON F 510 wird zur Herstellung von Weichgriffmitteln für Textilien eingesetzt. Das Aminöl kann sowohl bei der Präparation von Natur- als auch bei Synthetikfasern eingesetzt werden. Um eine reibungslose Anwendung im Foulard im Ausziehverfahren zu gewährleisten, ist es üblich das Produkt in Form einer Emulsion zu verwenden; aber auch als Lösung in aliphatischen Kohlenwasserstoffen findet es seinen Einsatz. Das Produkt wird zur Herstellung von Mikroemulsionen genutzt und kann anschließend leicht mit anderen organischen Weichmachern verwendet werden. Ein Vorschlag zur Präparation einer Mikroemulsion wird nachfolgend aufgeführt.

STRUKSILON F 510 bildet bei Kontakt mit Luftfeuchtigkeit, besonders bei erhöhter Temperatur einen Elastomerfilm auf der textilen Oberfläche. Dieser verleiht einen angenehmen weichen Griff und die Elastizität des Gewebes wird verbessert. Auch der Glanz, die Farbtiefe, die Vernähbarkeit und das Knitterverhalten des Gewebes werden positiv beeinflusst.

Das Aminöl ist aufgrund seiner chemischen Struktur vergilbungsfrei und gibt darüber hinaus einen wasserabweisenden Schutz. Die hohe Substantivität läßt STRUKSILON F 510 schnell aufziehen.

Herstellvorschrift für eine Standard-Mikroemulsion:

7,5	Teile	Isotridecanoethoxylat (5 EO)
2,2	Teile	Dipropylenglykol-n-butylether
0,3	Teile	Essigsäure
15,0	Teile	STRUKSILON F 510
75,0	Teile	Wasser

Positionen 1-4 nacheinander vorlegen und gut durchmischen. Dann portionsweise Position 5 zugeben und gut einrühren.

Die fertige Microemulsion ist klar, farblos und flüssig, kann aber sehr viele Luftblasen enthalten.

Anregungen für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte sowie etwaige Rezepturvorschläge werden nach unseren besten Kenntnissen und Informationen unverbindlich gegeben und befreien unseren Kunden nicht von der eigenen Prüfung auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Sollte dennoch eine Haftung unsererseits infrage kommen, so haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Eine Haftung für Schäden durch leichte Fahrlässigkeit wird ausgeschlossen. Jeder Verarbeiter unserer Produkte haftet selbst für die Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften - auch auf dem Gebiet des Patentrechts.

Mit dieser Druckschrift werden alle vorherigen ungültig.
Änderungen vorbehalten. 01/2010